

# Im Todesfall – Checkliste

Stirbt ein nahestehender Mensch, steht verständlicherweise die Trauer im Vordergrund. Doch für die Hinterbliebenen gibt es vieles zu erledigen: Behördengänge, Vorbereitungen für die Beerdigung – und auch die Ansprüche auf existenzielle finanzielle Leistungen müssen gesichert werden. Diese Checkliste soll Ihnen im Moment der Trauer helfen, die wichtigsten Angelegenheiten zu beachten.

## Sofort zu erledigen

- Meldung des Todesfalls beim zuständigen Standesamt, Beantragung der Sterbeurkunde Hierzu benötigen Sie:
  - Totenschein (ausstellen lassen durch den Arzt oder Notarzt)
  - Personalausweis
  - Geburtsurkunde
  - Heiratsurkunde
  - bei Geschiedenen: Scheidungsurteil
  - bei Verwitweten: Sterbeurkunde des Ehe- oder Lebenspartners
  
- Verfügungen des Verstorbenen suchen
  - Testament
  - Erbvertrag
  - Organspendeausweis
  - Anweisungen zur Beerdigung
  
- Bestattungsinstitut kontaktieren

## Zu Benachrichtigen

- Angehörige und Freunde \_\_\_\_\_
- Arbeitgeber \_\_\_\_\_
- Vermieter \_\_\_\_\_
- Rententräger \_\_\_\_\_
- Vereine \_\_\_\_\_
- Versicherungen \_\_\_\_\_
- Banken \_\_\_\_\_

## Bis zur Bestattung

- Lebens- und Unfallversicherung über den Todesfall in Kenntnis setzen  
(in der Regel innerhalb von 48h)
- Bestattungsauftrag absprechen und Art der Bestattung klären
- Suche nach einer Grabstätte, Vertrag über Grabnutzung schließen
- Tag der Bestattung festlegen
- Überführung des Verstorbenen zur Leichenhalle veranlassen
- Organisation der Bestattung:
- Wünsche des Verstorbenen klären
  
- Trauergottesdienst bzw. Bestattungszeremonie absprechen
- Blumenschmuck und Trauerrede organisieren
- Details Trauerfeier absprechen + ggf. Reservierung Lokalität/ Restaurant
- Einladungen zur Bestattung und Trauerfeier aussprechen
- Eigene Trauerbekleidung organisieren
- Erbschein beantragen
- Krankenkasse informieren, Krankenversicherung beenden
- Arbeitgeber benachrichtigen
- Haustiere des Verstorbenen versorgen
- Todesanzeige beauftragen
- falls der Verstorbene im Pflegeheim war: Zimmer ausräumen

## Nach der Bestattung

- Danksagungen verschicken, Danksagungsanzeige aufgeben
- Grab aufräumen, Grabpflege organisieren
- Deutsche Rentenversicherung benachrichtigen, Ansprüche für die Hinterbliebenen klären
- mit dem Arbeitgeber des Verstorbenen eventuell vorhandene Ansprüche klären  
(Lohnfortzahlung im Todesfall, Sterbegeld)
- Mitgliedschaften des Verstorbenen überprüfen und kündigen
- Kündigung laufender Verträge oder Übernahme: Miete, Strom, Telefon, Handy (eventuell sind  
Kündigungsfristen einzuhalten)
- eventuell Post nachsenden lassen
- bei Mietern: Mietvertrag kündigen, Wohnung räumen, eventuell Nachmieter suchen
- bei Immobilieneigentümern: Verkauf in Auftrag geben, Immobilie räumen
- Dokumente und persönliche Sachen aus Krankenhaus oder Pflegeheim abholen
- Finanzamt kontaktieren, Steuerpflichten des Verstorbenen klären
- etwa 6 bis 12 Monate nach der Beisetzung: Grabstein und Grabeinfassung in Auftrag geben
- Ordner mit allen wichtigen Unterlagen anlegen: Sterbeurkunde, Urkunde über Nutzungsrechte des  
Grabes, Verträge für die Grabgestaltung und Grabpflege
- digitalen Nachlass verwalten: Social Media Accounts, E-Mail-Accounts, Blogs, Online-Abonnements  
etc.